

## Willkommen zur zehnten CoLaB Newsletter Ausgabe!

Die Hälfte der Semesterferien ist bereits vorbei. Langsam werden die Tage wieder länger, die Sonne stärker und die ersten Blumen beginnen wieder zu blühen.

Einige von euch haben die letzten Wochen Klausuren geschrieben, andere ihr Praktikum begonnen, vielleicht sind einige von euch auch in den Urlaub gefahren oder haben Karneval gefeiert.

Schaut euch hier den Stand rund um Künstliche Intelligenz in Bildung an und plant mithilfe des Kalenders den Einstieg ins neue Semester.

## KI im Bildungsdiskurs

Thema des Monats

Seit Ende letzten Jahres wird Künstliche Intelligenz breit diskutiert und ausprobiert. Bildung bekommt in dem Diskurs rund um mögliche Auswirkungen eine große Aufmerksamkeit. Auch wir haben uns den Einsatz von KI im Bildungsbereich genauer angesehen und Bernhard darauf angesetzt. Bernhard berichtet euch hier von seinen Erlebnissen.

Ich (Bernhard) verfolge diesen Diskurs schon etwas länger (Anm. der Redaktion [er ist schon etwas älter](#)) und war bislang auf das Medium Bilder statt Text bezogen. Doch seitdem durch ChatGPT ein Tool leicht zugänglich geworden ist, hat dieser Diskurs eine Schlagkraft bekommen und ist in die Bildungslandschaft nahezu eingeschlagen wie eine Bombe. Mein YouTube quillt über an Video-Vorschlägen, welche sich mit ChatGPT und für was es alles nutzbar ist, beschäftigen. In Artikeln, Weiterbildungen und Interviews wird derzeit sehr viel darüber diskutiert, wie KI die Bildung verändern kann und wird.

Auf der einen Seite sehe ich in diesem Diskurs die Angst davor, dass alles anders wird. Von der Verabschiedung von textbasierten Prüfungsformaten, welche so ohne Aufsicht nicht mehr möglich sind, bis dahin, dass Lernende nicht mehr so stark auf die Lehrenden angewiesen sind. Mich lässt das etwas an den Song von Pink Floyd „Another Brick in the Wall, Pt.2“ denken: „Teacher leave them kids alone“. Aber zum Glück erkenne ich auf der anderen Seite in diesem Diskurs, dass nach Möglichkeiten gesucht wird, das Lernen zu verändern. Hier wird besprochen, dass die Zusammenarbeit zwischen Menschen und KI so oder so eine Zukunft hat und gelernt werden muss. Dass Produktivität, Lernen und Kommunikation durch KI-Tools erleichtert und gesteigert werden und dass Lehrende dabei eine wichtige Rolle einnehmen.

Die vergleichende Aussage, dass [ChatGPT der Taschenrechner für das Schreiben von Texten](#) ist, hilft mir sehr zu erkennen, dass sich mit KI neue Möglichkeiten ergeben, sich aber nicht alles verändern muss.

Doch eins habe ich erkannt: Wenn man KI wie ChatGPT sinnvoll nutzen möchte, wird es eine wichtige Kompetenz sein, Anfragen zu formulieren und gute Prompts zu schreiben. Denn das Ergebnis einer KI ist nur so gut wie die Frage oder Anweisung, welche gestellt wird. Kritisch zu hinterfragen, zu prüfen und zu reflektieren wird somit wichtiger. ChatGPT schreibt zwar gute Texte, doch sind [diese nicht immer inhaltlich richtig](#).

Als Fazit bleibt mir zu sagen: Falls nicht schon geschehen, probiert KIs aus! Auf [chat.openai.com](#) könnt ihr, nach der Erstellung eines Benutzerkontos, Fragen stellen, Texte erstellen lassen, Codes anfragen und überprüfen, Ideen für Unterrichtsentwürfe bis hin zu Prüfungsfragen entwickeln lassen. Manchmal muss man etwas Geduld mitbringen, wenn ein Durchkommen unmöglich ist, da die Server durch die viele Nutzung überlastet sind. Seid dabei kritisch und bedenkt, je besser und ausdifferenzierter eure Frage oder in diesem Fall die Anweisung, umso besser das Ergebnis.

*Disclaimer: Quellen sind als Hyperlink im Fließtext angegeben. ChatGPT wurde für diesen Text zur Inspiration und Rechtschreibkorrektur genutzt.*

mo	di	mi	do	fr	sa	so
		01	02	03	04	05
06	07	08	09	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

08.03. 16 Uhr Tutorium Studienstart Master of Education GymGe, G, BU, BK, HRSGe, SoPäd [Moodle-Kurs](#)

14.03. Belegungsfrist über Online-Vorlesungsverzeichnis in [StudiLöwe endet](#)

15.03. Ganztägige Abschaltung von HiSinOne/StudiLöwe und WUSEL zu Wartungszwecken

27.03. - 29.03. Zentrale Einführungsveranstaltungen Studienstarter\*innen in den MED [alle Infos](#)

Kalender März 2023

Tipps & Tricks

### Digitalisierung im Lehrer\*innenberuf

Alles um uns herum entwickelt sich weiter. Lehre ist kein festes Konstrukt, es passt sich neuen Gegebenheiten an, erneuert und verändert sich. Auch das Thema Künstliche Intelligenz wird die Perspektive von Lehre verändern.

Was ist eure Meinung zur Debatte um ChatGPT und Co.?

Lasst es uns gerne wissen!

hier klicken

[Eure Meinung](#)

Euch interessiert das Thema Künstliche Intelligenz? Hier findet ihr interessante Videos und Artikel darüber:

[ChatGPT: Gamechanger für Lehrer und Schüler](#) YouTube Video

[AI Tools die dein Leben erleichtern](#) YouTube Video

[Deutscher Unterricht mit künstlicher Intelligenz](#) NDR-Video

[ChatGPT in der Schule - Verboten oder damit arbeiten?](#) Artikel des Deutschen Schulportals

[Chancen oder Gefahr für Lehre? Was Schulen und Unis zu ChatGPT sagen](#) Artikel des ZDF

[Künstliche Intelligenz in der Schule, 8a gegen KI](#) Artikel von Die Zeit

Nach der Klausurphase im Februar sind nun viele von euch in einem Praktikum, vielleicht an einer Schule (EOP) oder in einem Betrieb (BfP).

Was erlebt ihr da? Was beschäftigt euch während des Praktikums?

Teilt eure Gedanken mit uns, wir erstellen eine Praktikumsmappe mit euren Beiträgen.

hier klicken

[Erfahrungen teilen](#)

Du bist dran

News LaB

CoLaB als partizipatives Projekt mit eigener Lehrveranstaltung

Wer noch Punkte im Optionalbereich benötigt oder im Projekt mitgestalten möchte, aufgepasst! Im SoSe wird eine Lehrveranstaltung im Umfang von 5LP vom Projekt CoLaB angeboten. Als Bildungswissenschaftliches Modul (Profillinie Lehramt / Bildungswissenschaften BIL303) anrechenbar, lernt ihr gemeinsam im Team mit anderen Lehramtsstudierenden, eine Lernumgebung nach Design Thinking zu gestalten. Die Lehrveranstaltung ist in Studilöwe belegbar: einfach nach Nummer SOE007001 oder Dozentennamen Kutsch suchen.

Grundschullehramt: Netzwerktreffen zum Austausch über Internationalisierung

Wie studieren zukünftige Grundschullehrkräfte in Nachbarländern? Wie kann Internationalisierung in der Grundschullehrer\*innenbildung (nachhaltig) gefördert werden? Diesen Fragen widmete sich am 13. Februar 2023 das erste Netzwerktreffen zur Internationalisierung des Grundschullehrerstudiums an der Bergischen Universität Wuppertal.

Zu Besuch kamen u.a. Gäste der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Autonomen Hochschule Ostbelgien und der Pädagogischen Hochschule Zug, die einen Einblick in die Grundschullehrer\*innenbildung an ihren Standorten gaben. Darüber hinaus wurden in der Disziplin Kleingruppen die Schwerpunktt Themen „Bilingualität in der Grundschule“ sowie „Internationalisierung und Nachhaltigkeit“ erarbeitet. Im Rahmen der Plenumsdiskussion wurden mögliche Mobilitätshürden – u.a. die schwierige Finanzierbarkeit von Studien- und Praxisaufenthalten im Ausland sowie die bislang herausfordernde Anerkennungspraxis bezüglich im Ausland erbrachter Studienleistungen – von (Grundschul-) Lehramtsstudierenden diskutiert. Entsprechend der Teilnehmer\*innen war, Lehramtsstudierende unterstützte und idealerweise unter der verankerte Mobilitätsangebote für angehende Grundschullehrkräfte stärker gefördert werden müssen. Zwischen den Programmpunkten wurde die Zeit zur Vernetzung genutzt, um Fachbereichskooperationen mit den auswärtigen Gästen für Studium und Lehre anzubahnen. Das Netzwerktreffen schloss am 14.02.23.

Die Veranstaltung wurde vom Team des Projekts „Lehrer\*innenbildung Grundschule International“ (L-Grln) unter der Leitung von Prof. Dr. Gela Preisfeld organisiert. Im Rahmen von L-Grln können Studierende durch Studien- und Praxisaufenthalte an europäischen (Hoch-)Schulen sowie durch Veranstaltungen wie das beschriebene Netzwerktreffen („Internationalisierung@home“) interkulturelle Erfahrungen sammeln, die einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung ihrer Lehrer\*innen-Professionalität leisten.

Weitere Informationen findet ihr auf der [Projektwebseite](#).

Wir freuen uns auf euch!

Wenn du weitere Themenwünsche oder Ideen für unsere nächsten Ausgaben hast, melde dich gerne bei uns:

[colab@uni-wuppertal.de](mailto:colab@uni-wuppertal.de)

Euer CoLaB Team

Lisa, Bernhard,  
Christina  
Feli & Nadine